

Pflege- und Wohnberatung in Bergkamen: Kostenfrei und neutral

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna. In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 21. Dezember von 10 bis 12 Uhr statt. Die Pflegeberaterin Anne Kappelhoff ist im Rathaus, Rathausplatz 1, Raum 600 zu erreichen. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter 0 23 07 / 965 218 möglich.

Bei der Beratung geht es um alle Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung, zum Pflegetagebuch oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Informationen gibt es auch zu Hilfeangeboten, die pflegende Angehörige eines an Demenz erkrankten Menschen entlasten können.

Auch wer einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige, einen ambulanten Pflegedienst, eine Tages- oder Kurzzeitpflegeeinrichtung oder ein Pflegeheim sucht, bekommt Adressen und Informationen über ortsnahe Angebote. Außerdem werden Fragen zur Finanzierung dieser Hilfeangebote beantwortet. Pflegende Angehörige können sich auch über den Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen informieren. Die Beratung ist kostenlos und anbieterunabhängig.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Anträge von Bündnis 90 / Die Grünen zum Haushaltsentwurf: Klimaschutz ist ein Schwerpunkt

Mit fünf Anträgen gehen Bündnis 90 / Die Grünen in die Haushaltsplanberatungen des Stadtrats am Donnerstag, 14. Dezember, ab 17.15 Uhr im großen Ratssaal. Ein Schwerpunkt ist der Klimaschutz.

Hier die Anträge in einer Zusammenfassung:

- Erhöhung der Haushaltsmittel für die Anschaffung von Pkw und Feuerwehrfahrzeuge, um sie allmählich auf Elektro- oder Gasantrieb umzustellen.
- Zusätzliche Mittel für Investitionen in Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in städtischen Gebäuden. Im Investitionsprogramm sollen hierfür – zusätzlich zu den bereits veranschlagten Mitteln – jährlich 2 000 000 Euro eingestellt werden.
- 50.000 Euro für Barrierefreiheit im Treffpunkt. Begründung: „Der Treffpunkt ist eine relevante städtische Einrichtung. Körperbehinderte Menschen können die Räumlichkeiten in der 1. Etage des Gebäudes nicht nutzen, da nur eine Treppe vorhanden ist. Dies gilt sowohl für Besucher als auch für mögliche Dozenten der VHS. Daher ist es u.E. zwingend notwendig die Barrierefreiheit in diesem Gebäude herzustellen, damit behinderte Menschen freien Zugang zu allen Räumen haben.“

- Zusätzliche Mittel für die Schaffung einer Stelle für eine IT-Kraft für Schulen und die VHS. Begründung: „Die künftigen hohen Investitionen in den Bereich des Glasfasernetzes für die Stadt Bergkamen und die damit verbundenen hohen städtischen Investitionen in die Digitalisierung der Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen, wie z.B. der VHS, macht es erforderlich, dass den Einrichtungen eine IT-Fachkraft zur Verfügung gestellt wird, die die Pflege und Wartung der Hard- und Software zur Aufgabe hat. Darüber hinaus soll diese Fachkraft auch beratend tätig werden im Hinblick auf die Kompatibilität der einzelnen Soft- und Hardwarekomponenten. Damit soll erreicht werden, dass die zwingend notwendigen hohen Investitionen in die Ausstattung der Schulen auch wirklich immer nutzbar sind.“
- Halbierung der Hundesteuer für Hundehalter, die das Tier aus einem Tierheim aufgenommen haben, von zurzeit 96,00 Euro auf 48,00 Euro zu halbieren. Begründung: Diese Maßnahme soll dazu beitragen, dass der Anreiz, einen Hund aus einem Tierheim zu holen, erhöht werden soll. Nach Rücksprache mit dem Kreisdezenten Dirk Wigant sind die Zahlen der Hunde des Kreistierheimes, die nach Bergkamen vermittelt wurden durchschnittlich geringer als im übrigen Kreisgebiet. Für die Jahre 2015 – 2017 wären von dieser Maßnahme durchschnittlich fünf Hundehalter betroffen.

Schwertransporter beschädigt Behelfsbrücke in der A2- Baustelle Kamen / Bergkamen –

Eine Fahrspur gesperrt

Seit Mittwoch (13.12.) stehen dem Verkehr in der A2-Baustelle bei Kamen/Bergkamen in Fahrtrichtung Hannover nur noch zwei eingeeengte Fahrstreifen zur Verfügung. Gesperrt werden musste die Fahrspur, die im Zuge der Brückenneubauten über eine Behelfsbrücke geführt wird. Diese Behelfsbrücke wurde durch einen Schwertransporter beschädigt. Die Brückenexperten von der Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm müssen den Schaden begutachten, um weitere Schritte einleiten zu können. Wie lange die Beeinträchtigung dauert, ist noch offen.

BergAUF beantragt den Bau eines Waldkindergartens und will einen Schuldenschnitt

Mit fünf Anträgen zum Entwurf des neuen Doppelhaushalts der Stadt 2018/19 geht die Fraktion BergAUF in die Ratssitzung am Donnerstag. Unter anderem geht es um den Bau eines städtischen Waldkindergartens und um einen Schuldenschnitt.

Die Anträge im Einzelnen:

- Erhöhung des Ansatzes Ansatz für Maßnahmen Klimaschutz von 25.000 auf 50.000 zu erhöhen. Mit den zusätzlichen Mitteln soll der Einsatz mobiler Feinstaubmessenanlagen bzw. Schadstoffsammler beschafft werden, um die Schadstoffbelastung der Luft an neuralgischen Stellen im Bergkamener Stadtgebiet insbesondere mit NOx und Feinstaub zu ermitteln.
- Bereitstellung von Mitteln für den Neubau einer städtischen Kindertagesstätte mit 4 – 5 Gruppen. Begründung: Die im

Haushalt vorgesehene Erhöhung von 60 Plätzen deckt bei weitem nicht die nachgewiesene notwendige Anzahl von Kindertagesplätzen. Es ist abzusehen, dass der Bedarf weiter steigen wird. Weil die Verwaltung nun seit mehr als 2 Jahren ausschließlich auf Investoren setzt, um den Rechtsanspruch der Eltern auf einen Kindergartenplatz zu erfüllen, kann dieser gesetzliche Anspruch derzeit nicht erfüllt werden. Die Stadt muss selbst handeln, wobei der Bau eines „Natur- bzw. Waldkindergartens“ eine sehr kostengünstige und zugleich sehr attraktive Lösung sein könnte.

- Senkung und Staffelung der privaten Entgelte für den Besuch der Musikschule: Die Teilnehmerbeiträge für die Musikschule sollen für eine halbjährige „Schnupperphase“ entfallen und ansonsten generell um 20% gesenkt werden. Im Haushalt werden dafür entsprechend mehr städtische Mittel bereitgestellt.
- Bereitstellung von zusätzlich 100.000 € für die Planung, Beschaffung und Installation vertikaler Kleinwindanlagen auf städtischen Gebäuden und Anlagen. Begründung: Unter Punkt „2. Energiebewirtschaftung“ wird u.a. die „*Förderung des Einsatzes von regenerativen Energien*“ genannt, was vom Standpunkt der Verminderung des Klima schädlichen CO² unbedingt zu begrüßen ist. In diesem Sinnen wurden in verschiedenen Städten in NRW (Bottrop, Moers) bereits vertikale Kleinwindanlagen im Stadtgebiet installiert und diese werden sehr erfolgreich betrieben. Da Bergkamen keine Vorrang-Gebiete für horizontale Großwindräder ausweisen kann, sehen wir den ein Einstieg in den Bau von vertikalen Kleinwindkraftanlagen als eine sinnvolle Alternative.
- Schuldenschnitt und ein Zinsmoratorium: Über die konkreten Anträge zum Doppel-Haushalt 2018/19 hinaus beantragt BergAUF folgenden Beschluss des Rates im Rahmen der Haushaltsdebatte:

„Mit seinen Beschlüssen zum Doppelhaushalt 2018/19 verbindet der Rat der Stadt Bergkamen die Aufforderung an die Landesregierung Nordrhein-Westfalen und an die Bundesregierung,

1. sich für eine Gemeindefinanzierungsreform einzusetzen, die zum Ziel

hat, eine Gemeindesteuer von Unternehmen zu erheben, die verlässlich ist. Dies ist bei der Gewerbesteuer immer weniger der Fall. Deshalb sollte der vor Ort erwirtschaftete Umsatz eines Unternehmens Grundlage der Abführung von Steuern an die Kommune sein.

2. bundesweit gesetzliche Regelungen zu schaffen, die ein Schulden- und Zinsmoratorium, also eine Niederschlagung von Schulden und Zinslasten für hoch verschuldete Gemeinden wie z.B. die Stadt Bergkamen ermöglichen.“

Blutspendetermin: Volljährige Gesamtschüler werden zur Ader gelassen

In Zusammenarbeit mit dem „DRK – Blutspendedienst West“ sind wie jedes Jahr alle volljährigen Schülerinnen und Schüler sowie Mitglieder des Lehrkörpers der Willy-Brandt-Gesamtschule am Donnerstag zum alljährlichen Blutspendetermin – auf Wunsch auch mit kostenloser Typisierung – aufgerufen.

Die Schülerinnen und Schüler wurden in einer Veranstaltung des DRK am vergangenen Donnerstag, vorab über alle wichtigen Fragen informiert.

Die neu ausgebildeten Schulsanitäter der Gesamtschule sind als tatkräftige Helfer auch wieder im Einsatz. In den zurückliegenden Jahren war die Bereitschaft der Schülerschaft der Jahrgangsstufen Q1 und Q2 zur Blutspende äußerst rege.

Anmeldetermine und „Tage der offenen Tür“ der Bergkamener weiterführenden Schulen

Die Anmeldungen von Schüler/-innen zum 5. Jahrgang an allen Bergkamener weiterführenden Schulen finden in der Woche von Montag, 19.02.2018, bis Freitag, 23.02.2018, zu folgenden Zeiten statt:

Städt. Gymnasium, Hubert-Biernat-Str. 1: Montag bis Freitag 8.30 bis 14.00 Uhr sowie Montag und Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr

Willy-Brandt-Gesamtschule, Am Friedrichsberg 30: Montag, Dienstag, Mittwoch jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr sowie Mittwoch, 21.02.2018, 15.00 bis 19.00 Uhr und zusätzlich Samstag, 17.02.2018, 9.00 bis 15.00 Uhr.

Freiherr-vom-Stein-Realschule, Hochstr. 54 a: Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr und Montag 14.00 bis 16.00 Uhr.

Realschule Oberaden, Pantenweg 12, Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr

Ferner verweisen die Schulen auf Ihre Elterninformationsabende und „Tage der offenen Tür“ und teilen hiermit im Einzelnen Folgendes mit:

Städtisches Gymnasium:

Der „Tag der offenen Tür“ bietet Grundschulern und deren Eltern am Samstag, 20.01.2018, einen abwechslungsreichen Vormittag. In der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr sind Viertklässler herzlich eingeladen, am Schulunterricht

teilzunehmen, die Räumlichkeiten der Schule kennenzulernen und Informationen zur Schule und zu unterrichtsübergreifenden Aktivitäten, besonders zur Orchesterklasse, zu erhalten. Am Mittwoch, 17.01.2018, bietet das Städtische Gymnasium ab 19.00 Uhr im Pädagogischen Zentrum der Schule den interessierten Eltern einen Informationsabend an.

Willy-Brandt-Gesamtschule:

Am Dienstag, 09.01.2018, um 19.00 Uhr findet ein Elterninformationsabend in der Mensa der Willy-Brandt-Gesamtschule statt. Der „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 13.01.2018, bietet von 10.00 bis 13.00 Uhr Grundschulleitern und -kindern die Gelegenheit, einen Einblick in das Schulleben der Gesamtschule zu gewinnen, Unterricht und Projekte zu erleben und an Schulführungen teilzunehmen.

Realschule Oberaden:

Am Freitag, 19.01.2018, findet der „Tag der offenen Tür“ statt. Von 15.00 bis 18.00 Uhr stellt die Realschule Oberaden den Viertklässlern und ihren Eltern die Arbeit in der Orientierungsstufe 5/6 in den verschiedenen Profilen vor: CuL-Klasse (Computerunterstütztes Lernen), „Fitte Füchse“ (Ernährung und Sport) – Einblicke in Unterricht, Arbeitsgemeinschaften und das Schulleben werden angeboten.

Freiherr-vom-Stein-Realschule:

Die Freiherr-vom-Stein-Realschule lädt Schüler/-innen der 4. Klassen und deren Eltern ein, die Schule am „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 27.01.2018, kennenzulernen. Von 9.00 bis 12.00 Uhr werden Einblicke in Unterricht und Arbeitsgemeinschaften sowie Führungen durch die Schule angeboten.

Bulimie oder Binge Eating-Disorder: Selbsthilfegruppe trifft sich donnerstags im Martin-Luther-Haus

Die anonyme Selbsthilfegruppe für Frauen mit einer Essstörung hat ihre Treffzeiten geändert. Ab sofort trifft sich die Gruppe jeden Donnerstag um 16.30 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus, Goekenheide 5 in Bergkamen.

Eingeladen sind alle betroffenen Frauen, die an Bulimie oder Binge Eating Disorder leiden. Sie haben in der Gruppe die Möglichkeit, Erfahrungen und Informationen auszutauschen. In der vertrauensvollen und anteilnehmenden Atmosphäre bietet die Gruppe somit Hilfestellung und Wertschätzung bei der Bewältigung der schwierigen Lebenslage.

Um eine telefonische Anmeldung wird gebeten. Interessierte können sich bei der Ansprechpartnerin der Gruppe melden: Antje Totzek, Tel. 01 57 7 / 12 80 34 6 oder bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (K.I.S.S.) im Gesundheitshaus in Unna, Massener Straße 35. Ansprechpartnerin hier ist Simone Saarbeck, Tel. 0 23 03 / 27-28 29, E-Mail: simone.saarbeck@kreis-unna.de.

Alle Informationen werden streng vertraulich behandelt! PK |
PKU

Licht- und Feuerbräuche in den Winterferien für Kinder ab 7 Jahre

Spannende Stunden rund um das Thema Feuer erwartet die Kinder von Mi – Fr, 3. bis 5. Januar 2018 auf der Ökologiestation in Bergkamen-Heil. An drei Vormittagen (jeweils 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr) dreht sich alles um alte Licht- und Feuerbräuche. Gemeinsam finden die Kinder heraus was ist ein Lärmfeuer ist. Am warmen Lagerfeuer werden Fackeln gebastelt und Kräuter geräuchert. Auch probieren sich die Kinder in der Kunst des Feuerpustens und kochen kleine Mahlzeiten über dem Feuer.

Zum Transport der Feuerasche sollen die Kinder ein Glas mit Schraubverschluss mitbringen.

Ebenfalls mitzubringen sind: regenfeste und warme Kleidung, Trinkbecher/-flasche und – wer hat – ein Messer zum schnitzen!

Die Kosten für diese drei Ferientage betragen 45 Euro pro Kind. Durchgeführt wird die Ferienaktion von der Naturerlebnispädagogin Heike Barth und der Wildnispädagogin Sandra Bille.

Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 18 Kinder begrenzt.

Anmeldungen noch bis Dienstag, 19. Dezember bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Kreis-Präsente fürs Weihnachtsfest: Kunst, Kalender und Kreis-Fotobuch

Jedes Jahr das Gleiche: Plötzlich steht Weihnachten vor der Tür und auf den letzten Drücker müssen noch Geschenke gekauft werden. Wer bis jetzt noch keine hat, und auch keine Idee – der wird beim Kreis Unna schnell fündig.

Zum Beispiel mit dem Fotobuch des Kreises: Ein Geschenk, das sich nicht nur für die Weihnachtsgäste von außerhalb lohnt. Denn auch Menschen aus dem Kreis ahnen nicht immer, in welcher interessanter Ecke sie zu Hause sind. Das Fotobuch zeigt auf 40 Seiten, wie schön und vielfältig der Kreis Unna ist.

Kreis Unna in Bildern

Das Fotobuch kostet 16,80 Euro. Es ist unkompliziert über den Verlag Kettler zu beziehen: portofreie Lieferung (auf Rechnung) unter <http://www.verlag-kettler.de/programm/kreis-unna-bildern> oder per Mail an info@verlag-kettler.de. Wer nicht warten kann und es lieber im Buchhandel bestellen möchte, kann das natürlich auch tun: ISBN 978-3-86206-659-9.

Auch ein Besucherticket gibt es beim Kreis: Wer so eins hat, kann ein Jahr lang beliebig oft die Kunstaussstellungen auf Haus Opherdicke besuchen – ein Geschenk, über das sich die Liebsten mehr als einmal freuen können. Aktuell sind auf dem kreiseigenen Gut in Holzwickede Werke von August Wilhelm Dressler zu sehen.

Kultureller Mehrfachgenuss

Die Jahreskarte im Scheckkartenformat kostet 20 Euro. Sie ist nicht übertragbar und gilt ab dem Erwerbsdatum für ein Jahr. Die Karte für den kulturellen Mehrfachgenuss ist an der Kasse von Haus Opherdicke erhältlich. Geöffnet ist das kreiseigene

Gut an der Dorfstraße 29 in Holzwickede dienstags bis sonntags von 10.30 bis 17.30 Uhr – und auch zwischen Weihnachten und Silvester vom 27. bis 30. Dezember.

Es lohnt sich auch der Blick in den Museumsshop auf Haus Opherdicke. Dort gibt es das ein oder andere Mitbringsel, das darauf wartet, als Geschenk verpackt unter dem Weihnachtsbaum zu landen. Zum Beispiel der Skulpturenkalender für das Jahr 2018. Er zeigt Bilder aus dem Skulpturenpark, der kürzlich eröffnet wurde. Kosten: 8,50 Euro. Erhältlich ist er auch im Bürgerbüro von Holzwickede, Allee 4 und im Kultur-Büro des Kreises an der Hansastrasse 4. PK | PKU

A2/B236: Keine nächtliche Sperrung im Kreuz Dortmund-Nordost

Die für diese Woche angekündigten Sperrungen im Kreuz Dortmund-Nordost entfallen wegen der schlechten Witterung. Nachgeholt werden die Arbeiten im kommenden Jahr.

Ganoven geben sich jetzt auch im Kreis Unna als

„Polizisten“ aus und machen reiche Beute

Seit geraumer Zeit werden deutschlandweit vorwiegend ältere Menschen mit einer bestimmten Masche von Ganoven bestohlen: Die Geschädigten erhalten Anrufe angeblicher Polizeibeamter, welche behaupten, dass Namen und Adressen der jeweilig angerufenen Geschädigten bei angeblich festgenommenen Einbrechern oder ähnlichem gefunden wurden. Jetzt gibt es auch im Kreis Unna Anrufe von solchen „falschen Polizisten“.

Mit verschiedenen Abwandlungen dieser Geschichte wird den Leuten suggeriert, sie befänden sich in Gefahr, selber Opfer eines bald erfolgenden Einbruches oder anderer Straftaten zu werden, bei denen sie um ihr Eigentum gebracht werden sollen. Häufig wird bei den angerufenen Leuten die Rufnummer 110, also die Notrufnummer der Polizei, im Display des eigenen Telefons angezeigt. Mit abenteuerlichen Geschichten und Begründungen werden die Leute dann überredet, ihr Hab und Gut angeblichen Polizeibeamten aus unterschiedlichen Gründen anzuvertrauen.

So zum Beispiel auch in der letzten Woche in Unna. Eine 67-jährige Frau übergab Wertsachen, Bargeld, Münzen und Schmuck im Wert eines sechsstelligen Betrages an die Täter. Allein gestern gingen hier acht weitere Anrufe von Leuten aus Unna ein, bei denen sich ebenfalls angebliche Polizeibeamte mit dieser Masche gemeldet haben. Glücklicherweise waren alle diese Angerufenen skeptisch und haben sich bei der Polizei gemeldet.

Dazu ein Hinweis: Wenn die Polizei anruft, steht NIEMALS die Rufnummer 110 im Display ihres Telefons. Sie können sicher sein, es mit einem Ganoven zu tun zu haben, wenn in Ihrem Telefon die Rufnummer 110 steht. Die Polizei kann gar nicht mit der Rufnummer 110 anrufen – das ist technisch unmöglich.

Diese Rufnummer kann nur angerufen werden und wird von der Polizei für Notrufe freigehalten. In all diesen Fällen handelt es sich um einen technischen Trick, der IP-spoofing genannt wird und der dem angerufenen Gerät eine beliebig einstellbare Rufnummer suggeriert. Wenn Sie einen solchen Anruf erhalten, lassen sie im optimalen Fall nicht erkennen, dass sie das für einen Betrug halten. Gehen sie zum Schein auf den Anrufer ein. Nach dem Gespräch informieren sie bitte sofort die Polizei. Wir haben wirklich großes Interesse, von solchen Anrufen sofort zu erfahren, um dann mit Ihrer Hilfe diesen Ganoven das Handwerk legen zu können. Hierfür dürfen Sie selbstverständlich auch die Rufnummer 110 nutzen.